



## ServicePlus-Studienreise

- ▶ In drei Wochen Südamerika zwischen Quito und dem Titicacasee erleben
- ▶ Meist Mehrfachübernachtungen in komfortablen Hotels
- ▶ Langsame Höhenanpassung, vier Übernachtungen auf über 3000 m Höhe
- ▶ Vier Tage erholsame Galápagos-Kreuzfahrt auf der komfortablen Santa Cruz
- ▶ Alle Termine mit ärztlicher Begleitung



# Ecuador – Galápagos – Peru Leguane und Vulkane

Diese Südamerikareise hat es wahrlich in sich, denn ein Superlativ jagt hier den nächsten. Sie besuchen mit Ihrem Studiosus-Reiseleiter eines der Naturparadiese der Erde: die Galápagos-Inseln. Große Anstrengungen müssen unternommen werden, um das Juwel zu schützen. Bunt begrüßen uns in Ecuador die Hauptstadt Quito und der berühmteste indianische Markt des Landes in Otavalo. Pulsierend entführt uns Peru in seine neue und in seine alte Hauptstadt – Lima und Cuzco –, und in den Anden lockt das mystische Machu Picchu, bevor wir den größten See Südamerikas erobern: den Titicacasee. Atemlos? Nicht doch, denn auf dieser Studienreise heißt das Zauberwort „despacio“ – langsam, entspann dich! Schließlich sind wir in Südamerika!

**1 Sa: Flug nach Ecuador** Zubringerflug mit Iberia nach Madrid und am frühen Nachmittag gemeinsamer Weiterflug mit LAN Airlines nach Guayaquil in Ecuador (Flugdauer ab Madrid ca. 12 Std.). Ankunft am Abend (Ortszeit Ecuador). *Zwei Übernachtungen in Guayaquil.*

**2 So: Guayaquil – Lebenslust pur** Papayas, Mangos und Bananen – zuckersüß serviert uns Ecuador zum Frühstück einige seiner leckersten Vitaminbomben. Der Jetlag macht sich trotzdem bemerkbar? Dann gehen Sie den Tag noch etwas südamerikanisch an und verlegen Sie die Siesta auf den Vormittag. Ein erstes Rendezvous mit Guayaquil hat Ihr Studiosus-Reiseleiter ab Mittag arrangiert. Auf zur Stadtrundfahrt! Übersprudelnd vor Lebenslust empfängt uns die Uferpromenade Malecón. Stürzen Sie sich mit den Ecuadorianern ins Gewühl der vibrierenden Ausgehmeile und genießen Sie den Blick auf den Guayasfluss!

**3–6 Mo – Do: Rund um Galápagos** Mit TAME geht es heute nach Baltra. An Bord der Santa Cruz nehmen wir Kurs auf die Arche Noah des Pazifiks – die Galápagos-Inseln (UNESCO-Naturerbe). Fast hätten die Inseln den UNESCO-Stempel verloren – doch dann wurden große Anstrengungen im Naturschutz unternommen, das Besuchskonzept der fragilen Ökosysteme überarbeitet. Über 650 Tierarten, unzählige Pflanzenarten und den berühmten Darwinfink gibt es zu bestaunen. Letzterer inspirierte einst Charles Darwin zu seiner Evolutionstheorie. Beobachten Sie auf unserer viertägigen Kreuzfahrt Tölpel, Albatrosse und Leguane oder die berühmten Galápagos-Schildkröten. Auf Santa Cruz, Santiago, Rábida, Bartolomé, Genovesa und San Cristóbal entdecken wir die Fauna aus nächster Nähe. Fluchtverhalten? Fehlzanzeige. Schließlich schießen Menschen hier nur mit Kameras. Fachkundige örtliche Naturführer erklären uns die Besonderheiten unserer Landausflüge, diskutieren mit uns über den Umweltschutz und die Sensibilität der Ökosysteme oder informieren über kurzfristige Routenänderungen, die sich aus Witterungs- und Naturschutzgründen ergeben können. *Vier Übernachtungen an Bord der Santa Cruz in der gebuchten Kabinenkategorie.*

Oft schlägt Ihr Reiseleiter Alternativen zum Programm vor. Worauf Sie Lust haben, entscheiden Sie einfach nach Ihrer Urlaubslaune. Statt City-Tour heute z.B. eine individuelle Fahrt zum Parque Histórico unternehmen? Alte Kolonialhäuser und Bauernkatzen entführen Sie hier ins 19. Jahrhundert und zeigen, wie Guayaquil zu Kolonialzeiten aussah. Das Amazonasgebiet lockt im Urwald-Minizoo nebenan.



**7 Fr: Quito – Ecuadors Hauptstadt** Am späten Vormittag fliegen wir mit TAME von San Cristóbal über Guayaquil nach Quito (2830 m). Lust, den buntesten Fleck der Metropole gleich nach dem Abendessen kennenzulernen? Mariscal, das Mekka für Ausgehfreunde, ist dann Ihr Ziel! Lassen Sie sich auf der Plaza Foch eiskalte Cocktaillikasser mischen oder ein kühles Pilsener schmecken! Besonders praktisch: Quitos Vergnügungsmühle liegt nur wenige Minuten vom Hotel entfernt.

**8 Sa: Von Quito nach Otavalo** Alle Baustile Europas scheinen sich in der Altstadt von Quito (UNESCO-Kulturerbe) vereint zu haben und zeigen uns beim Rundgang, wie die Conquistadores und Kleriker das Leben in der Kolonialzeit feierten. Über die Panamericana erreichen wir das Otavalotal (2550 m). Appetit auf einen echten Nationalklassiker? Mal sehen, was die Küche unseres Hotels hergibt. 140 km. *Zwei Übernachtungen auf einer schönen Hacienda bei Otavalo.*

**9 So: Otavalo und Peguche** Ob Gürtel, Schmuck oder Teppiche – auf dem Markt von Otavalo werden die schönsten Kreationen aus Ecuadors Werkstätten verkauft. Mischen Sie sich mit dem Reiseleiter unter die Marktbesucher und feilschen Sie um Andenken! Das meist harte Alltagsleben im Hochland lernen wir beim Spaziergang durch den Nachbarort Peguche kennen. Die nahe Hauptstadt scheint Welten entfernt. 40 km. Siesta oder Shoppen? Machen Sie am freien Nachmittag, was Ihnen gefällt! Alternativ bietet der Reiseleiter einen Blick hinter die Kulissen eines Kinderhilfsprojektes an: In einer Schule können wir den Alltag der Kinder ein Stück weit miterleben und mit dem Schuldirektor Erfahrungen austauschen.

**10 Mo: Flug nach Lima** Am Vormittag besuchen wir eine Rosenfarm und erhalten Einblick in Ecuadors blühendes Exportgeschäft. Mit etwas Glück bekommen wir vom Rosenzüchter Tipps zur Verbesserung unseres grünen Daumens. Wir sprechen mit ihm auch über die Arbeitssicherheit vor Ort. Weiter geht es zum Äquatorordenkmal. Linksherum oder rechts herum? Springen Sie zwischen nördlicher und südlicher Hemisphäre hin und her und machen Sie mit dem Reiseleiter den Wasserstrudelttest! Vor dem abendlichen Flug mit LAN Peru nach Lima stärken wir uns noch mit einem ecuadorianischen Spezialitätenessen. *Zwei Übernachtungen in Lima.*

**11 Di: Buenos días, Lima!** Koloniale Villen und Paläste erzählen uns bei der City-Tour durch die Altstadt (UNESCO-Kulturerbe) vom glänzenden Leben des spanischen Adels. Im Archäologischen Nationalmuseum entdecken wir einige der Meisterwerke Alt-Perus von den Völkern der Moche, Chimú, Huari und Inkas. Weiter geht es in das schicke Shopping- und Barviertel Miraflores, und beim Parque del Amor umgarnt uns die Pazifikbrise. Der Nachmittag ist frei. Relaxen Sie im Hotel oder stöbern Sie im Einkaufszentrum Larcomar nach Designertaschen, Alpaka-Pullovern oder den edlen Vicuna-Schals! Abends gehen wir gemeinsam auf gastronomische Entdeckungstour. Buen provecho – guten Appetit!

**12 Mi: Arequipa – ganz in Weiß** Am Morgen fliegen wir mit LAN Peru nach Arequipa (2380 m). Beim Abstecher in den Ortsteil Yanahuara macht die Kolonialstadt ihrem Namen als „Perle des Südens“ alle Ehre: Schneeweiß erheben sich Lavagiganten in den Himmel, kleine Tuffsteinhäuser ducken sich unter den Kuppeln und Türmen der Kirchen, in den Parks duften Blumen in allen Farben um die Wette. Worauf haben Sie am freien Nachmittag Lust? Auf eine peruanische Siesta oder einen Spaziergang durch die Altstadt? *Zwei Übernachtungen in Arequipa im historischen Ambiente der alten Münzpräge, heute unser stimmungsvolles Hotel.*

**13 Do: Arequipa** Kunterbunt empfängt uns der Markt San Camilo in Arequipas Altstadt (UNESCO-Kulturerbe). Lärmend bieten Händler Kartoffeln, Obst, Fleisch und Fisch an. Gewaltig setzten sich Perus Eroberer mit Kathedrale und Jesuitenkirche in Szene und legen dort noch heute für uns Zeugnis ab von ihrer einstigen Macht über den Andenstaat. Wie bescheiden wirkt da die Klosteranlage Santa Catalina! Lust, den Nonnen-Mikrokosmos kennenzulernen? Haben Sie danach Hunger auf leckere Andenspezialitäten? Dann folgen Sie dem Reiseleiter zum Mittagessen ins Gartenrestaurant. Echt scharf ist hier Rocoto relleno, gefüllte Paprika. Zeit für einen Spaziergang durch die Altstadt. Einen Eindruck vom rauschenden Leben der spanischen Eroberer verschaffen Sie sich, wenn Sie wollen, am freien Nachmittag in der Casa del Moral.

**14 Fr: Das Heilige Tal der Inkas** Morgens fliegen wir mit LAN Peru von Arequipa nach Cuzco und fahren gleich weiter ins tiefer gelegene Heilige Tal der Inkas (2860 m). Authentisch und schön erklingt plötzlich „El cóndor pasa“ im Bus. Wer hätte gedacht, dass der Klassiker der Straßenmusiker hier, fern der Heimat, mit einem Mal schönste Gänsehaut verursacht? 500 Jahre Geschichte hauchen uns danach im Inkadort Ollantaytambo und seiner Festung an. Nichts scheint sich hier seit der Gründung verändert zu haben. 130 km. Die Nacht senkt sich über unser Hotel. Erkennen Sie am Sternenhimmel das Kreuz des Südens? Kleiner Tipp: Im Observatorium des Hotelgartens (von Januar bis März geschlossen) zeigt es sich in voller Größe! *Zwei Übernachtungen in einem schönen Hotel im Heiligen Tal des Rio Urubamba.*

**15 Sa: Magisches Machu Picchu** Auf abenteuerlicher Strecke ächzt die Schmalspurbahn durch das wilde Urubambatal (Fahrzeit ca. 1,5 Std.). Gewaltig öffnet Machu Picchu seine Tore! Riesige verwitterte Steinquader verdichten sich zu Sonnentempeln und Wohnvierteln. Was erzählen die Ruinen der Vergangenheit? War der Ort Zufluchtsstätte vor den Spaniern oder Opferplatz? Oder spielte sich hier Alltagsleben ab? Verlorene Hochkultur. Jede neue Erkenntnis scheint neue Rätsel aufzugeben. Sie haben Zeit, selbst nachzuforschen. Am Nachmittag bringt uns die Bahn zurück nach Ollantaytambo und der Bus zurück zum Hotel. Busstrecke 30 km.

**16 So: Von Pisak nach Cuzco** Farbenprächtige Stoffe, rote Kartoffeln, reife Mangos, lila Mais und violette Limolachen uns auf dem Markt von Pisak an. Neugierig, hier auch die quietschgelbe Inca Kola zu trinken, bevor wir weiterfahren und mit dem Reiseleiter die Rätsel knacken, die das Wasserheiligtum Tambo Machay und die Festung Sacsayhuamán aufwerfen? Pulsierend begrüßt uns dann Cuzco (3400 m). 70 km. *Zwei Übernachtungen in einem komfortablen Kolonialhotel in der Altstadt.*

**17 Mo: Kurioses Cuzco** Kommen Sie mit in Cuzcos Altstadt (UNESCO-Kulturerbe)! Da blitzt uns die alte Inkakultur im Sonnentempel an. Dort begegnet uns Europas Christentum in der Kathedrale. Kaum zu glauben, dass die Spanier den sakralen Riesen Santo Domingo einfach auf den alten Inkasonnentempel draufsetzten! Keine Seltenheit, wie der Reiseleiter weiß, der uns gleich zum nächsten Inkarelikt führt – dem zwölfkockigen Stein. Kurios auch Perus Abwandlung des Abendmahlsgemäldes: Meerschweinchen statt Manna für Jesus und seine Jünger? Mit welchen Problemen Cuzcos Straßenkinder zu kämpfen haben und wie man ihnen hilft, erfahren wir danach im Gespräch mit dem Leiter des Projekts „Kleine Menschen“. Wir erkunden am Nachmittag das brodelnde Künstlerviertel San Blas beim Streifzug durch die engen Gassen. Was darf es zum Dinner sein? Alpaka-Steak oder Lomo saltado, Rindfleischstreifen mit Zwiebel und Paprika?

Statt Nachmittagsbummel lieber Museumsbesuch? Unser Kultur Tipp: das Museo de Arte Precolombino. Auch wenn Ihnen die Fassade spanisch vorkommt – innen entföhrt Sie die Kolonialvilla mit Ausstellungsstücken aus dem Museo Larco in Lima geradewegs in die Zeit Alt-Perus. Sehenswert!

Statt Altstadt lieber Museum? Tauchen Sie ein in die Geschichte Ecuadors und durchstreifen Sie alle Epochen in der Casa de la Cultura! Gewänder, Kunstgegenstände und Male-reien rollen in den modernen Ausstellungshallen von der vorkolonialen Zeit bis zur Moderne alles auf.

Lieber Altstadtbummel statt Museum? Der Reiseleiter verrät Ihnen, wo Sie den Spuren der alten Kolonialherren am Torre Tagle Palast und in der Casa Riva Agüero folgen können. Zahlreiches Mobiliar aus Asien, Peru und Spanien, arabeske Fliesen und Holzbalkone mit Schnitzereien künden in dem architektonischen Schmuckstück vom Glanz der damaligen Zeit.





**18 Di: Richtung Puno durch die Anden** Die barocke Pracht der Sixtinischen Kapelle der Anden erwartet uns in der Dorfkirche von Andahuayllillas. Auf der Weiterfahrt nach Puno erinnert der Viracocha-Tempel von Raqchi an die Macht der Inkas. Wie Perus Revoluzzer sich im Laufe der Zeit veränderten, hören wir auf der Fahrt: von den indianischen Widerstandskämpfern unter Túpac Amaru II. bis zum Terror des Leuchtenden Pfades. Auf spektakulärer Strecke durchqueren wir das Vilcanota-Massiv und erreichen den Gipfel unserer Reise: den La-Raya-Pass (4350 m). Lama- und Alpaka-Herden stapfen dahinter durch die trockene Weite des Altiplanos. Glitzernd taucht der Titicacasee am Horizont auf. 350 km. *Zwei Übernachtungen direkt am Titicacasee auf 3800 m Höhe.*

**19 Mi: Titicacasee – der größte See Südamerikas** Zwischen den windgeschüttelten Steppen und mächtigen Anden begrüßt uns der Titicacasee: Stolz 15 Mal würde der Bodensee hier hineinpassen. Der Reiseleiter weiß, wo sich die schönsten Uferabschnitte verbergen. Neugierig? Folgen Sie ihm aufs Boot und lichten Sie gemeinsam den Anker. Erleben Sie, wie die Bewohner der Schilfinseln vom Boot bis zum Haus ihr Leben ganz dem Seegrass anpassen. Und warum auf Taquile Männer keine Ruhepause kennen und beim Warten auf den nächsten Job regelmäßig zum Strickkönig werden. Klingt nach einer Masche? Lassen Sie sich überraschen!

Auf eigene Faust die Insel Taquile erkunden? Sie bietet zahlreiche Wandermöglichkeiten. Eine Variante: Sie verlassen bereits an der Nordspitze das Boot. In einer halben Stunde sind Sie im Hauptort und treffen dort später die Gruppe wieder. Verlaufen ausgeschlossen.

**20 Do: Puno – die Königin der Fiesta** Stolz streckt sich Punos Kathedrale vor uns auf dem Hauptplatz gen Himmel. Doch wieso zieht die Barockschönheit nicht nur gläubige Großstädter, sondern auch Folkloretänzer und Fiestafreunde an? Der Reiseleiter verrät die Antwort. Windumpeitscht erheben sich vor uns am Umayosee die Grabtürme von Sillustani. In ihnen sollen sich die Überreste von einigen der bekanntesten Stammesfürsten Perus verbergen! Am Nachmittag fliegen wir mit LAN Peru von Juliaca nach Lima zurück. Ceviche oder Corvina? Mit welcher Fischspezialität darf Sie die Gourmetkönigin Perus heute beim Abschiedessen überraschen?

**21 Fr: Abschied von Peru** Zeit, den Urlaub noch mal richtig auszukosten. Kaufen Sie am freien Vormittag Silberschmuck in Miraflores! Entdecken Sie das Künstlerviertel Barranco – am besten per Taxi – mit tollen Galerien und schreien Sie atemlos über die Seufzerbrücke Puente de los Suspiros! Denn wer es schafft, die Brücke ohne Luft zu holen zu überqueren, bekommt einen Wunsch erfüllt! Alles gepackt? Am Nachmittag zeigt uns der Reiseleiter auf dem Weg zum Flughafen das Museo Larco. Ein Kunstgenuss als Zugabe zum Schluss. Abends heben wir gemeinsam mit LAN Airlines nach Madrid ab (Flugdauer ca. 12 Std.).

**22 Sa: Rückkehr aus Südamerika** Ankunft am Nachmittag in Madrid. Weiter nach Frankfurt und Anschluss zu den anderen Flughäfen oder Flug von Madrid mit Iberia direkt nach Berlin, Düsseldorf oder München.

### Ein offenes Wort

Wir haben den Reiseverlauf so zusammengestellt, dass Sie auf geruhreichen Tagesetappen ebenso abwechslungsreiche wie umfassende Eindrücke von Ecuador und Peru gewinnen. Da viele Flüge, besonders in den Anden, am frühen Morgen starten, können wir an einigen wenigen Tagen einen ungewohnt frühen Beginn des Programms nicht ausschließen. Der insgesamt entspannte Charakter der Reise wird davon nicht berührt.

### Ihre ServicePlus-Vorteile

- ▶ Entspannte Tageseinteilung mit Zeit zur Muße
- ▶ Häufige Mehrfachübernachtungen, geruhsamer Reiserhythmus
- ▶ Gute Hotels mit Gepäckservice
- ▶ Frühstücksbuffet, beim Abendessen Menüwahl oder Buffet
- ▶ Immer wieder kleine Extras
- ▶ ServicePlus-Leistungen und persönlicher Reiseversicherungsschutz (siehe Seite 245)

### 22 REISETAGE ST 6675

2012						2013	
Feb	März	Aug	Sept	Okt	Nov	Feb	März
11	10	11	–	6	17	23	23
				20			

Samstag – Samstag

Vorschau ab April 2013: 10.8./19.10./16.11. u. a.

Höchsteilnehmerzahl: 22

Mindestteilnehmerzahl (S. 255): 12

### Im Reisepreis enthalten

- ▶ Linienflug (Economy) mit Iberia von Frankfurt nach Madrid, weiter mit LAN Airlines nach Guayaquil und zurück von Lima
- ▶ Zwischenflüge (Economy) lt. Reiseverlauf
- ▶ Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 125 €)
- ▶ Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen (teilweise mit Klimaanlage)
- ▶ 16 Übernachtungen in Hotels, meist mit Klimaanlage und Swimmingpool
- ▶ Passage und 4 Übernachtungen auf der Santa Cruz in der gebuchten Kabinenkategorie
- ▶ Doppelzimmer/Zweibettkabine mit Bad oder Dusche und WC
- ▶ Halbpension (Abendessen, Frühstücksbuffet, am 10. und 13. Tag Mittagessen statt Abendessen), am 19. Tag Vollpension
- ▶ Vollpension (Mittagessen teilweise als Lunchpaket) während der Kreuzfahrt

### bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleiter
- + Betreuung durch einen jederzeit zur Verfügung stehenden deutschen Arzt ab dem 7. Tag sowie durch den Englisch sprechenden Bordarzt während der Kreuzfahrt
- + Örtliche Führer
- + Bahnreise zum/vom Abflugort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland, Österreich und der Schweiz (S. 248)
- + Zimmer bereits bei Ankunft am 2. Tag im Hotel in Guayaquil
- + Abendessen in typischen Restaurants am 11., 17. und 20. Tag
- + Mittagessen in einem typischen Restaurant am 10. und 13. Tag
- + Zugfahrt mit dem Vistadome (Panoramawagen) nach Machu Picchu
- + Bootsfahrt auf dem Titicacasee
- + Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren (ca. 220 €)
- + ServicePlus-Leistungen
- + Trinkgelder im Hotel
- + Reiserücktritts-/abbruchversicherung (ca. 200 €)
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Neu: Klimaneutrale Schiffspassage sowie Bus-/Bahnfahrten durch CO<sub>2</sub>-Kompensation (S. 242)

### Reisepreis pro Person ab 7690 €

Doppelzimmer/Zweibettkabine				Code
Hauptdeck	7690	7790	7890	ZKHV
Oberdeck	7810	7910	8010	ZKOV
Bootsdeck	7920	8020	8120	ZKSV

### Einzelzimmer/-kabine

Hauptdeck	9290	9390	9490	KEHV
-----------	------	------	------	------

Die Preise beruhen auf dem Veranstaltertarif von LAN Airlines (S. 250), Platzangebot begrenzt. Kerosinpreisänderungen vorbehalten.

TOMA-Buchungshinweis: Bitte zuerst ST 6675 danach Kreuzfahrtcode K 66GAL und Kabinencode z.B. ZKHV

### Abflugorte und Zuschläge ab € z.B. AF FRA

Berlin	0	Genf	140	Zürich	140
Düsseldorf	0	München	0		
Frankfurt	0	Wien	0		

Zuschlag für interkontinentale Flüge in Business-Class (TOMA: UNTERBR) einfach: ab 1250 € hin und zurück: ab 2460 €

### Weitere Informationen

Seite 88 – 97 und ab 240.

### Individuelle Verlängerungen

Unser Angebot finden Sie auf Seite 92 – 97.

### Reisepapiere und Impfungen

Reisepass erforderlich. Keine Impfungen vorgeschrieben.

### Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Dr. Jan-Eduard Augener (Geschichte) 10.3./17.11.  
Oliver Meiser (Geographie) 11.2.  
Willi Veltmann (Romanistik) 20.10.  
Werner Wolf M.A. (Völkerkunde) 11.8.  
und andere. Änderungen vorbehalten.

### Ihre Hotels bzw. Ihr Schiff Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Guayaquil	2 Hilton Colon	*****
Galapagos	4 MV Santa Cruz	****
Quito	1 Hilton Colon	*****
San Pablo	2 Hacienda Cusin	***
Lima	2 Casa Andina P.C.	*****
Arequipa	2 Casa Andina P.C.	*****
Valle Sagrado	2 Casa Andina P.C.	****
Cuzco	2 Libertador	*****
Puno	2 Libertador	*****
Lima	1 Casa Andina P.C.	*****

▲ Beschreibung der Hotels Seite 92/93  
Beschreibung der Santa Cruz Seite 120.